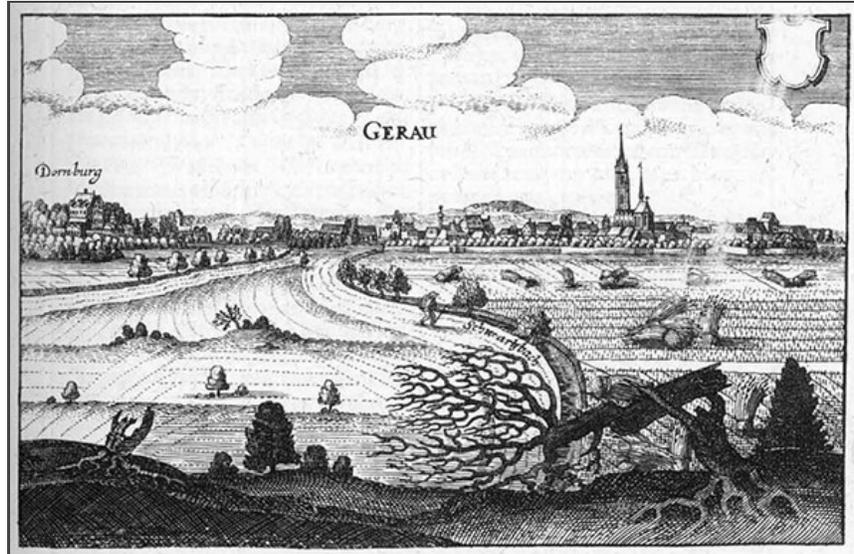




BURG DORNBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Kreis Groß-Gerau](#) | [Dornberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Südlich von Groß-Gerau liegen die Reste der ehemaligen Wasserburg Dornberg. Die Burggräben waren ehemals mit dem hier vorbeiführenden Landgraben, dem Rest eines alten Neckararmes, verbunden. Von der Burganlage stehen nur noch die Umfassungsmauer und ein Tor der Vorburg, sowie ein Teil des Torgebäudes der Hauptburg.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°54'20.8"N 8°29'08.0"E](#)
Höhe: 352 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Dornberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

<https://www.schloss-dornberg.de/kontakt/>



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A67 - Am Autobahnzubringer Büttelborn / Weiterstadt / Groß-Gerau-Süd die Autobahn verlassen und links abbiegen auf die B42 / B44 Richtung Groß-Gerau / Büttelborn. Durch Groß-Gerau fahren und weiter auf der B44 Richtung Gernsheim. Gleich hinter Groß-Gerau kommt man in den Stadtteil Dornheim. In der Gernsheimer Straße links ab dem Schild "Burg Dornberg" folgen. Unmittelbar hinter der Kreuzung liegen auf der rechten Seite die Reste der ehemaligen Burg.
Parkmöglichkeiten in Dornberg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Dornberg ist ab Frankfurt Hbf. mit der S7 zu erreichen, ab Bahnhof sind es etwa 1000m bis zur Burg.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

ohne Einschränkung



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

-



Öffentlicher Rastplatz

-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

-



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Kinderspielplatz unmittelbar neben dem Burggelände.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Die Vorburg ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, das Gelände der ehemaligen Hauptburg nicht.

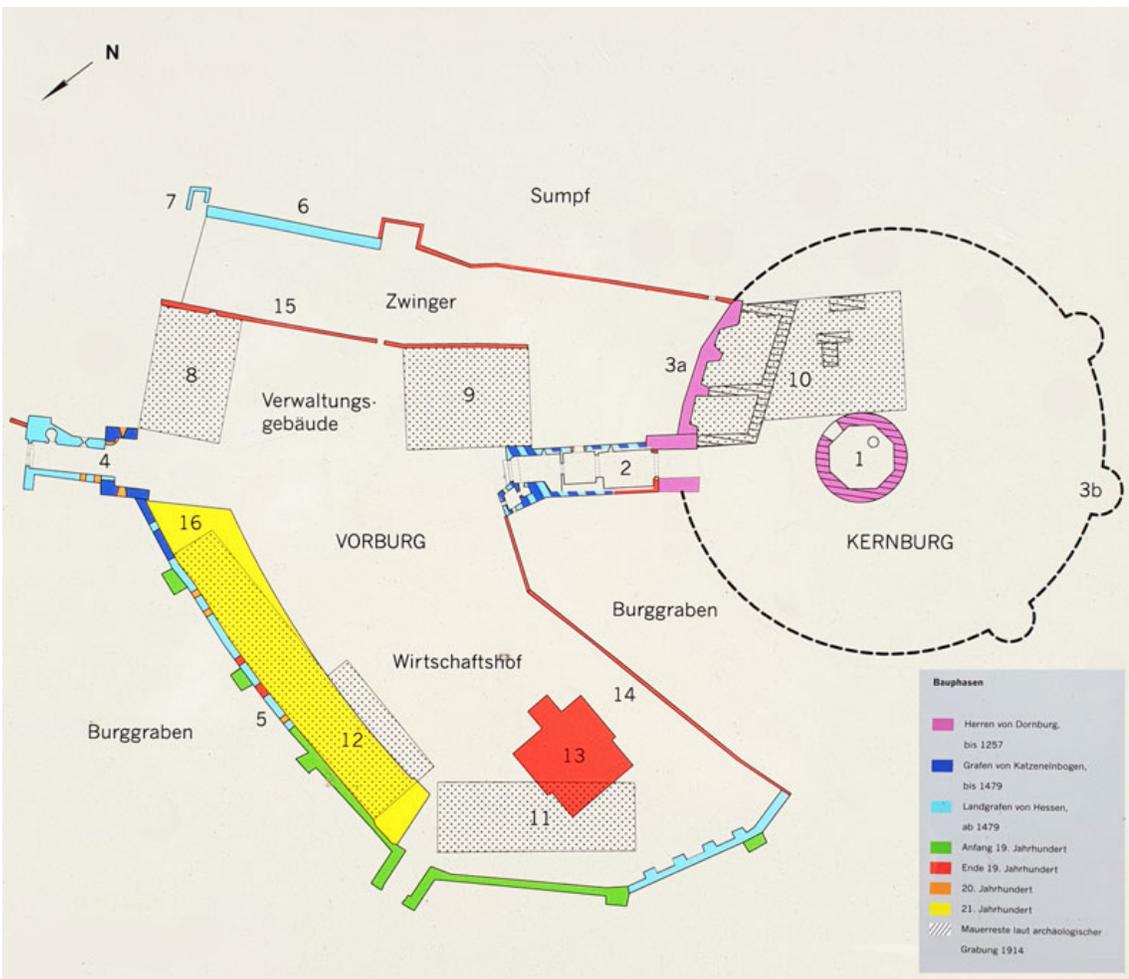
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Wohnturm mit Brunnen
2. Tor der Kernburg
3. Ringmauerrest der Kernburg und möglicher Verlauf mit Rondellen zur Verteidigung
4. Tor der Vorburg
5. Äußerer Mauerring
6. Zwingermauer
7. Eckturm
8. Burgmannenhaus; 15. Jhdt.; 1689 abgebrannt
9. Amtmannenhaus; 15. Jhdt.; 1689 teilweise abgebrannt; 1690 in Fachwerk ersetzt; 1899 abgerissen
10. Herrenhaus/Paläs; 15. Jhdt.
11. Große Scheune; 15. Jhdt.
12. Scheune und Ställe (seit dem Mittelalter)
13. Oberförsterhaus von 1891
14. Sützmauern von 1888
15. Gartenmauer
16. Neubau der Kreisvolkshochschule 2006

Quelle: Hinweistafel an der Burg, Planzeichnung: BauWerk GmbH | Wiesbaden, 2010 (durch Autor leicht verändert)

Historie

Anfang 12. Jh.	Wahrscheinlich wird hier im sumpfigen Gelände ein steinerner Wohnturm durch die Herren von Dornberg erbaut.
1160	Ritter Eberhard von Dornberg wird erstmals urkundlich erwähnt.
Um 1196	Eberhard von Dornberg stirbt.
13. Jh.	Die Burg wird durch eine befestigte Vorburg erweitert und bald darauf entsteht auch eine zugehörige Siedlung.

1236	Burg Dornberg wird als Lehen der Grafen von Henneberg urkundlich genannt.
1245	Conrad von Dornberg bleibt kinderlos und übergibt die Burg einem Verwandten, dem mainzischen Kämmerer Arnold von Thurn, als Afterlehen.
1257	Nach dem Tod des Conrads von Dornberg bringt Graf Dieter V. von Katzenelnbogen, dessen Mutter eine geborene Gräfin von Henneberg ist, die Burg in seinen Besitz.
1259	Arnold von Thurn verzichtet auf seine Rechte an Burg Dornberg.
1270	Graf Hermann von Henneberg erneuert das Lehen für Graf Dieter V. von Katzenelnbogen und seinen Bruder Eberhard I. Das Gebiet um Burg Dornberg wird ab jetzt als obere Grafschaft bezeichnet.
14. Jh.	Dornberg wird umgebaut und verstärkt.
1375	Die Grafen von Katzenelnbogen verlegen ihre Residenz nach Darmstadt.
15. Jh.	Der alte Wohnturm wird abgebrochen und ein neues Schloss erbaut.
1479	Die Grafen von Katzenelnbogen sterben aus und Burg Dornberg fällt an Landgraf Heinrich III. von Hessen-Marburg, bleibt jedoch hennebergisches Lehen.
1504	Nach der bayrischen Fehde muss Graf Wilhelm von Henneberg auf seine Lehnshoheit zugunsten von Landgraf Philipp von Hessen verzichten.
1689	Im Pfälzer Erbfolgekrieg wird Dornberg durch französische Truppen niedergebrannt.
1722 – 1726	Die Baureste werden abgetragen und die Steine zum Bau der Fasaneriemauer verwendet.
1730	Auf dem Gelände werden ein Jagdhaus und später ein Forsthaus errichtet..
1953	Der Kreis Groß-Gerau übernimmt das Gelände. Die vorhandenen Gebäude werden bis 1963 als Jugendherberge genutzt.
2005-2007	Das Anwesen wird zu einem modernen Kultur- und Bildungszentrum umgestaltet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen. | Gudensberg-Gleichen, 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

http://www.gg-online.de/html/dornberger_schloss.htm

Webseite der Stadt Groß-Gerau zur Burg

Änderungshistorie dieser Webseite

[22.05.2020] - Erweiterung der Bildergalerie und Grundriss.

[22.04.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.05.2020 [SD]